

**Maßnahme: Ifd. Nr. 1 - Entwicklung und Verbesserung des Parkplatzes am Ortseingang:  
Optimierung der Aufenthaltsqualität, Informationsangebote und Attraktivität**

Ausgangssituation:

- Eigentum: Stadtilm
- Lage: Ortseingang von Landesstraße 3087 (nördlich)
- Umgebung: Kunst- und Senfmühle mit Gaststätte, Ferienwohnungen, Hofladen, Ilmauen, Naturdenkmal (Solitärbaum Eiche), Containerstellplatz
- Nutzung: Öffentlicher Parkplatz mit Stellplätzen für Wohnmobile (1 Nacht)
- Zustand: Geschotterter, unbefestigter Bereich ohne Strom-, Wasser- oder Abwasseranschluss

Nutzungskonflikte:

- ungeordnetes Parken
- mangelnde Aufenthaltsqualität für Gäste
- fehlende touristische Informationsangebote

Lösungsansatz:

- Aufenthaltsqualität verbessern: Parkplatz befestigen und Umgebung inklusive Containerstellplatz gestalten
- Informationspunkt schaffen: Infotafel oder digitale Displays mit touristischen Angeboten und regionalen Informationen aufstellen
- Begrünung und Landschaftsgestaltung: Grünflächen, Hecken und kleine Gärten integrieren für mehr Attraktivität
- Freizeitbereiche einrichten: Sitzgelegenheiten, Picknicktische und evtl. einen kleinen Spielplatz installieren
- Beleuchtung verbessern: energieeffiziente und insektenfreundliche Beleuchtung für mehr Sicherheit und Sichtbarkeit nachts
- Parkleitsystem einführen: System zur besseren Organisation der Parkflächen entwickeln
- Abfallmanagement optimieren: Recycling- und Mülltrennungstationen bereitstellen für mehr Sauberkeit



Abbildung 1: Parkplatz am Ortseingang in Kleinhettstedt, Quelle: Thüringer Landgesellschaft

**Maßnahme: lfd. Nr. 2 – Optimierung der Kunst- und Senfmühle: Integration einer Kombi-E-Bike-Ladestation zur Förderung der Nutzung und Besucherfreundlichkeit**

Ausgangssituation:

- Eigentum: privat
- Nutzung: ehemalige Mühle, Senfherstellung, Gastronomie, Hofladen, Zwei Ferienwohnungen, Backhaus (Treffpunkt Bürger), Veranstaltungen, gut besuchter „Mühlentag“, viele Radfahrer, Großer Parkplatz, Informationsschilder

Nutzungskonflikt:

- Viele kleine geplante Maßnahmen
- Liste der Maßnahmen wird noch von der Inhaberin zugeschickt

Lösungsansatz:

- Wunsch nach einer Kombi-E-Bike-Ladestation



Abbildung 2: Kunst- und Senfmühle in Kleinhettstedt, Quelle: Thüringer Landgesellschaft mbH

### **Maßnahme: Ifd. Nr. 3 – Nachnutzung einer innerörtlichen Brachfläche: Entwicklung einer öffentlichen, multifunktionalen Grünfläche für die Dorfgemeinschaft**

#### Ausgangssituation:

- Eigentum: Aktuell in Privatbesitz; die Stadt Stadtilm plant, die Fläche zu erwerben.
- Nutzung: Die Fläche ist eine innerörtliche Brachfläche, die früher bebaut war. Nach dem Abriss der Gebäude verwildert die Fläche zunehmend.
- Nachbarschaft: In der Nähe befinden sich ein öffentlicher Dorfplatz, eine Bushaltestelle, ein Brunnen (der zu Ostern und Weihnachten geschmückt wird) sowie ein Gemeinschaftsbereich mit einer Bank, einem Blumenbeet und einer Infotafel.
- Aktive Anwohner („Brunnenweiber“): Diese Gruppe schmückt den Brunnen und pflegt die Beete.



Abbildung 3: innerörtliche Brachfläche am Dorfplatz, Quelle: Thüringer Landesgesellschaft

#### Nutzungskonflikt:

- Die Fläche wird als „Schandfleck“ im Ortskern wahrgenommen.
- Es fehlt an Aufenthaltsqualität für die Anwohner.
- Im Ort herrscht ein Mangel an Parkplätzen.
- Es fehlt ein Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft.

#### Lösungsansatz:

- Projektziel: Eine öffentlich zugängliche Grünfläche schaffen, die geordnete Parkplätze beinhaltet.
- Anwohnerwünsche: Der Wunsch besteht nach einem Park oder Garten mit Bänken, Wegen und Blumenbeeten.
- Flächennutzung: Die Fläche soll in Bereiche für Parkplätze sowie Spiel- und Erholungszonen unterteilt werden.
- Flexibilität: Die Nutzung der Flächen soll variabel sein, entweder als Parkplätze oder Gemeinschaftsräume, je nach Bedarf.
- Mitgestaltung: Anwohner werden durch Workshops oder Umfragen in die Planung eingebunden.
- Pflege: Die Pflege soll durch die „Brunnenweiber“ und andere Anwohner unterstützt werden. Es wird auf pflegeleichte Begrünung durch robuste Pflanzen und nachhaltige Maßnahmen geachtet.
- Umweltfreundlichkeit: Der Einsatz nachhaltiger Materialien und ökologischer Pflanzenpflege ist vorgesehen.
- Energieeffizienz: Solarleuchten und Regenwassernutzung werden zur Energieeinsparung verwendet.

- Beleuchtung: Es wird auf ausreichende Beleuchtung geachtet, um Sicherheit in den Abendstunden zu gewährleisten.
- Sichtachsen: Offene Sichtachsen und Zugangswege werden eingeplant, um Sicherheit und Attraktivität zu erhöhen.
- Planung: Es wird überlegt, eine detaillierte Planung der Teilbereiche für die Gestaltung zu erstellen.

### **Maßnahme: Ifd. Nr. 4 – Leerstehender Saal in der Ortsmitte: Evaluierung für ein zukünftiges Gemeindezentrum und Vergleich mit Alternativen in Hettstedt**

#### Ausgangssituation:

- Eigentum: Privat
- Lage: Der Saal befindet sich in der historischen Ortsmitte und prägt das Ortsbild zentral.
- Nutzung: Der Saal ist überwiegend leerstehend und wird einmal jährlich für die Kirmes genutzt.
- Aktueller Zustand: Der Saal hat Stromanschluss, jedoch keine Wasser- oder Abwasseranschlüsse und keine Toiletten.
- Nutzung in der Vergangenheit: Der Saal wurde vermietet und nur einmal im Jahr für die Kirmes verwendet.

#### Nutzungskonflikt:

- Leerstand: Der Saal steht größtenteils leer.
- Mangel an Treffpunkten: Es fehlt an geeigneten Räumen für Kirmes und Weihnachtsfeiern für die Dorfgemeinschaft.
- fehlende Infrastruktur: Es gibt keinen Zugang zu Abwasser, keine Toiletten, keinen Wasseranschluss und keine öffentlichen Parkplätze.

#### Lösungsansatz:

- Ziel der Studie: Vergleich des aktuellen Standorts mit anderen Optionen zur Einrichtung eines Gemeindezentrums in Hettstedt.



Abbildung 4: Saal in der Ortsmitte  
Quelle: Thüringer Landesgesellschaft

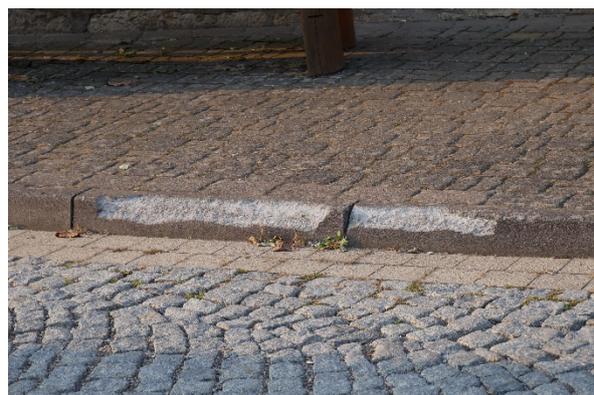


Abbildung 5: Bordstein in der Ortsmitte  
Quelle: Thüringer Landesgesellschaft

**Maßnahme: lfd. Nr. 5 – Maßnahmen zur Verbesserung der Fußweg-Situation in der Ortsmitte**

Ausgangssituation:

- Eigentum: Stadtilm
- Fußwege wurden in den 90er Jahren erneuert (Dorferneuerung)
- Bestand: hohe Bordsteine vorhanden und zerstört
- Durchfahrtsstraße zur Ortschaft Döllstedt
- zwei Autos treffen aufeinander → Fußwege werden überfahren
- viel überfahrener Verkehr durch engen Straßenraum

Nutzungskonflikt:

- Fußwege werden durch den engen Straßenraum und häufigen Begegnungsverkehr überfahren

Lösungsansatz:

- deutliche Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn (Poller, Hindernisse)
- Wie können weitere Lösungen aussehen?



Abbildung 6: enge Durchfahrtsstraße, Quelle: Thüringer Landgesellschaft

### **Maßnahme: lfd. Nr. 6 – Hochwasserschutz in Hettstedt und Umgebung**

#### Ausgangssituation:

- Thema: Hochwasserschutz in Hettstedt und Umgebung
- Problem:
  - Überschwemmungen bei Starkregen in den Ortsteilen, besonders in der Nähe der Senfmühle entstehen Wasseransammlungen durch Hangwasser von den Feldern

#### Nutzungskonflikt:

- es fehlen Hochwasserschutzmaßnahmen

#### Lösungsansatz:

- Überprüfung: bestehendes Hochwasserschutz-Konzept auf Aktualität und Wirksamkeit prüfen
- Integration: bestehendes Abwasserbeseitigungskonzept
- Analyse: Problemstellen detailliert untersuchen
- Planung: ortsübergreifende Maßnahmen entwickeln (z.B. Regenrückhaltebecken, verbesserte Entwässerungssysteme)
- Beteiligung: Einbeziehung der Anwohner und lokale Unternehmen
- fachliche Unterstützung: Beratung durch Ingenieure oder Umweltplaner einholen

### **Maßnahme: lfd. Nr. 7 – Sanierungsmaßnahmen an privaten Hofstrukturen: Optimierung und Werterhalt sowie Verbesserung des Ortsbildes**



Abbildung 7: Sanierungsbedarf an privater Bausubstanz, Quelle: Thüringer Landgesellschaft

### **Maßnahme: Ifd. Nr. 8 – Maßnahmen zur Verbesserung der Kirch- und Friedhofsanlage**

#### Ausgangssituation:

- Eigentum: Die Kirche und der Friedhof gehören zur Kirchgemeinde.
- Kirchturm und Kirche: Die Dacheindeckung wurde im letzten Jahr erneuert.

#### Nutzungskonflikt:

- Sanierungs- und Erneuerungsbedarf am Kirchturm und Kirche
- Sanierungsbedarf an der Friedhofmauer

#### Lösungsansatz:

- Sanierung Kirchturmuhre
- Sanierung Friedhofmauer und Erneuerung Eingangstür zum Friedhof
- Kirchturm und Kirche: Erneuerung einzelner Fenster und Sanierung Zwischenraum

### **Maßnahme: Ifd. Nr. 9 – Sanierungsmaßnahmen an privaten Hofstrukturen: Optimierung und Werterhalt sowie Verbesserung des Ortsbildes**



Abbildung 8: Sanierungsbedarf an privater Bausubstanz, Quelle: Thüringer Landgesellschaft

### **Maßnahme: Ifd. Nr. 10 – Neuanlage von Beschilderungen und Dorfmöblierung: Verbesserungen für Ortsbild und Orientierung**

#### Ausgangssituation:

- viele Radfahrer und Besucher in der Region
- Mangel an Treffpunkten für die Dorfgemeinschaft

#### Nutzungskonflikt:

- fehlende Beschilderung im und um den Ort für Besucher
- unzureichende Dorfmöblierung, z.B. fehlende oder unzureichende Sitzbänke

#### Lösungsansatz:

- Neuanlage von Beschilderungen und Dorfmöblierung

**Maßnahme: Ifd. Nr. 11 – Teilrenaturierung des Bachs am Straußenhof: Schaffung eines attraktiven Anwohnerbereichs durch naturnahe Gestaltung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität**

Ausgangssituation:

- Eigentum: Stadtilm
- Derzeitiger Zustand:
  - schmutziges Wasser
  - Kanalisierung (größtenteils seit den 90er Jahren)
  - mangelhafte Aufenthaltsqualität für Anwohner
  - fehlende Begrünung
  - Anliegerstraße

Konflikt:

- mangelhafte Aufenthaltsqualität für Anwohner

Lösungsansatz:

- Ziel: Schaffung eines kleinen Anwohnerbereichs durch Teilrenaturierung des Baches
- Geplante Maßnahmen:
  - natürliche Gestaltung mit Holz und Stein
  - Bepflanzung mit Stauden und einheimischen Pflanzen
  - Einrichtung von Sitzbänken und Ruhebereichen
  - Verbesserung der Wasserqualität und des Landschaftsbildes
  - Klärung von Pflege und Wartung des Bereichs
  - pflegeleichte Begrünung mit robusten Pflanzen und nachhaltigen Maßnahmen berücksichtigen



Abbildung 9: Anwohnerbereich, Quelle: Thüringer Landgesellschaft

**Maßnahme: lfd. Nr. 12 – Sanierung und Modernisierung eines privaten Straußenhofs mit Hofladen: Fassadensanierung zur Erhaltung und Aufwertung der Gebäude**

Ausgangssituation:

- Objekt: Straußenhof mit Hofladen und Nebengebäuden
- Eigentum: Privat
- Bestandteile:
  - Hofladen
  - Wohnhaus neben Gebäude
  - Außenanlage mit Garten
  - Gegenüberliegender Straußenhof (private Wirtschaft)

Konflikt:

- Bedarf: Fassadensanierung der privaten Gebäude

Lösungsansatz:

- Fassadensanierung
- Fördermittelrecherche Dorferneuerung, LEADER-Förderung



Abbildung 10: Sanierungsbedarf an privater Bausubstanz, Quelle: Thüringer Landgesellschaft

**Maßnahme: lfd. Nr. 13 – Revitalisierung des Rennebeckhofs: Umnutzung der Scheune in Ferienwohnungen für den Radtourismus**

Ausgangssituation:

- Objekt: „Rennebeckhof“ am Ilmradweg
- Eigentum: Privat
- Bestandteile: geschlossene Hofanlage mit Wohnhaus, Scheune und Hof
- Nachbarschaft: Straußenhof mit Hofladen, Ilm-Radweg, Ortsrandlage

Konflikt:

- Nutzungskonflikt: teilweise Leerstand der Scheune; keine landwirtschaftliche Nutzung mehr

Lösungsansatz:

- Projektidee: Umwandlung der Scheune in Ferienwohnungen für Radfahrer und Radwanderer
- Erneuerbare Energien: Einsatz von Solaranlagen
- Fördermöglichkeiten für erneuerbare Energien prüfen
- Fördermittelpfprüfung über Förderprogramm Dorferneuerung und LEADER-Förderung



Abbildung 11: private Bausubstanz "Rennebeckhof", Quelle: Thüringer Landgesellschaft

**Maßnahme: lfd. Nr. 14 – nachhaltige Sanierung und Gestaltung der Böschung am Ilmradweg:  
Integration einer Natursteinmauer zur Sicherung und Attraktivitätssteigerung des Standorts  
„Hohle“**

Ausgangssituation:

- Objekt: Natursteinmauer an der „Hohle“
- Eigentum: Stadtilm
- Nachbarschaft: Ilmradweg, „Rennebeckshof“, Straußenhof

Konflikt:

- Mauersanierung: Notwendig, da der Hang auf den Ilmradweg drückt; Verwendung von Natursteinen
- bei Starkregen Hochwasserprobleme (keine Hochwasserschutzmaßnahmen vorhanden)

Lösungsansatz:

- Böschungsgestaltung: Sanierung und Neugestaltung der Böschung am Ilm-Radweg
- Bestandsaufnahme: Analyse des aktuellen Zustands der Mauer
- Hochwasserschutz: Klärung der Hochwasserschutzsituation und Integration in die Planung



Abbildung 12: Natursteinmauer an der "Hohle", Quelle: Thüringer Landgesellschaft

**Maßnahme: lfd. Nr. 15 – Gestaltung eines einladenden Ilmradwegs: Verbesserung von Sitzbereichen und Informationsangeboten für ein besseres Besuchererlebnis**  
(ortsübergreifende Maßnahme)

Ausgangssituation:

- Objekt: Ilmradweg
- Eigentum: teilweise privat, teilweise Stadtilm

Konflikt:

- fehlende Sitzbereiche entlang des Ilmradwegs
- mangelnde Infopunkte zu Sehenswürdigkeiten in angrenzenden Orten
- Radfahrer und Fußgänger fühlen sich unkomfortabel
- negative Wahrnehmung der Region
- Anwohner und Geschäftsinhaber klagen über verminderte touristische Aktivität
- potenzielle Besucher nehmen lokale Einrichtungen (z. B. Kinderspielplatz, Senf- und Kunstmühle) nicht wahr
- wirtschaftliche Entwicklung der Region wird beeinträchtigt



Abbildung 13: Ilmradweg, Quelle: Thüringer Landesgesellschaft

Lösungsansatz:

- Anlage von Sitzbereichen: Schaffung attraktiver Sitzgelegenheiten entlang des Ilmradwegs zur Förderung von Pausen und Erholung
- Infopunkte einrichten: Installation von Informationstafeln an strategischen Punkten, die über Sehenswürdigkeiten und lokale Angebote informieren
- digitale Informationssysteme: Entwicklung einer App oder Website mit interaktiven Karten und Informationen zu den angrenzenden Orten
- Partnerschaften mit lokalen Einrichtungen: Zusammenarbeit mit Geschäften und Gastronomien zur Schaffung von Angeboten für Radfahrer und Wanderer
- Fördermittel nutzen: Beantragung von Fördermitteln für die Umsetzung der Maßnahmen, z. B. von der Digitalagentur oder LEADER
- Veranstaltungen organisieren: Durchführung von Events oder geführten Touren, um das Interesse an der Region zu steigern und Besucher zu den Infopunkten zu leiten (Bsp. Osterspaziergang, Straußenlauf etc.)
- Beteiligung der Gemeinschaft: Einbindung der Anwohner in die Planung und Gestaltung der Sitzbereiche und Infopunkte, um lokale Bedürfnisse zu berücksichtigen
- umweltfreundliche Materialien: Verwendung nachhaltiger Materialien für die Sitzgelegenheiten und Infopunkte, um die Umwelt zu schonen und ein attraktives Erscheinungsbild zu schaffen

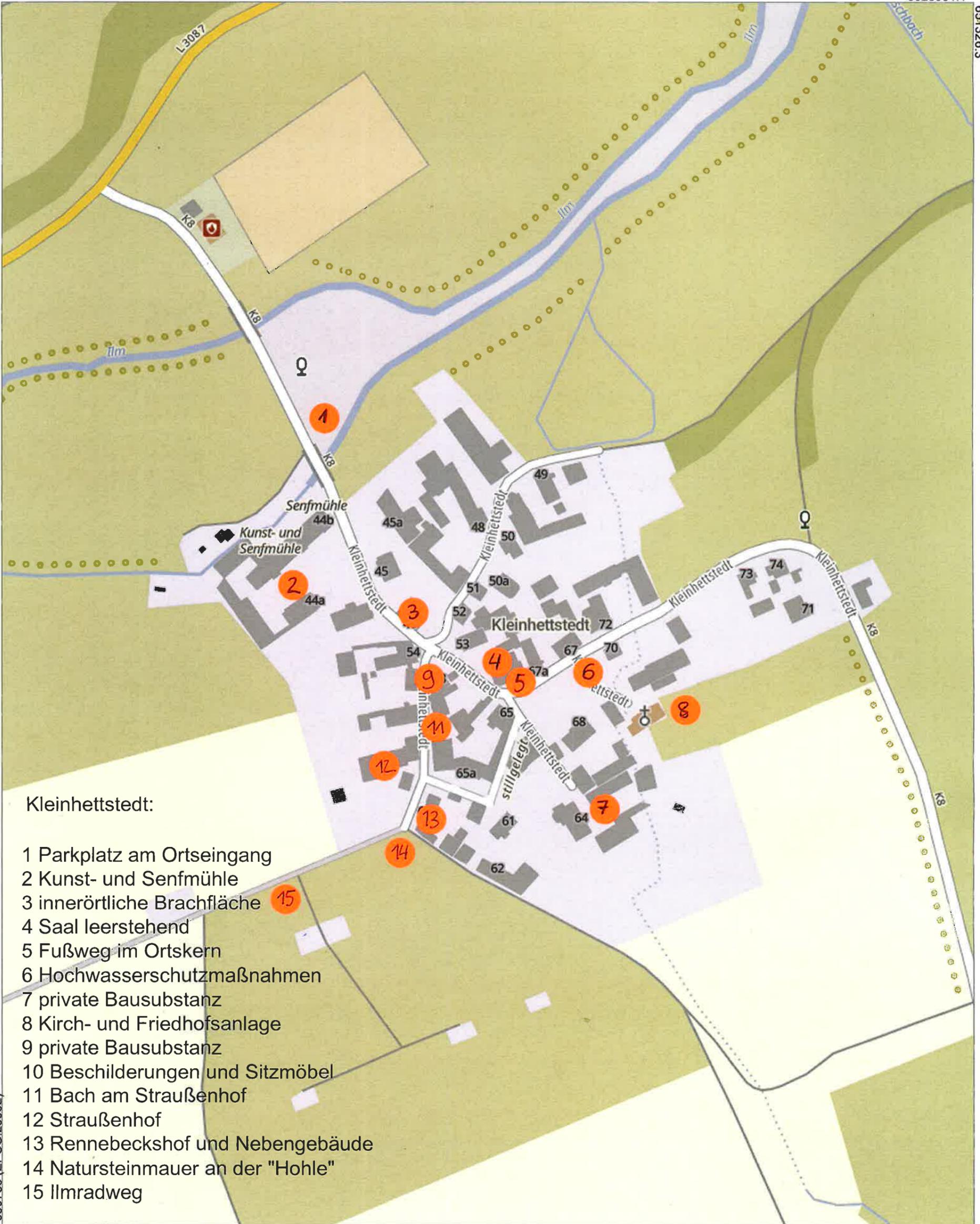


**Thüringer Landgesellschaft.**

Thüringer Landgesellschaft mbH  
 Weimarerische Straße 29 b | 99099 Erfurt  
 Telefon: 0361/4413-0 | Fax: 0361/4413-299  
 E-Mail: erfurt@thlg.de | www.thlg.de

5628931.1

651326.3



**Kleinhetstedt:**

- 1 Parkplatz am Ortseingang
- 2 Kunst- und Senfmühle
- 3 innerörtliche Brachfläche
- 4 Saal leerstehend
- 5 Fußweg im Ortskern
- 6 Hochwasserschutzmaßnahmen
- 7 private Bausubstanz
- 8 Kirch- und Friedhofsanlage
- 9 private Bausubstanz
- 10 Beschilderungen und Sitzmöbel
- 11 Bach am Straußenhof
- 12 Straußenhof
- 13 Rennebeckshof und Nebengebäude
- 14 Natursteinmauer an der "Hohle"
- 15 Ilmradweg

650783 (EPSG:25832)

5628243.1 (EPSG:25832)